

Abstract: Kommunen stehen vor vielen globalen und lokalen Herausforderungen. Um zukunftsfähige Lösungen zu finden, beziehen Kommunen vermehrt Bürgerinnen und Bürger im Rahmen nachhaltiger Kommunalentwicklung ein. Für Bürgerbeteiligungsverfahren steht eine Vielzahl an Formaten zur Verfügung, die in den letzten Jahren durch Neu- und Weiterentwicklungen sowie die Online-Erweiterung von Beteiligung gestiegen ist.

Gegenstand dieser Arbeit ist die Untersuchung des Einsatzes von Beteiligungsformaten in Kommunen in Baden-Württemberg. Die Studie untersucht, welche Formate bei Bürgerbeteiligungsverfahren eingesetzt werden und wie sich dieser Einsatz erklären lässt. Die Formatwahl wird dabei unter Berücksichtigung des Beteiligungsthemas, des Konfliktpotenzials, des Beteiligungsverständnisses der Kommune, der Beteiligungsziele, der Ortsgröße sowie der Professionalisierung im Bereich Bürgerbeteiligung betrachtet. Außerdem werden die mediale Ausrichtung sowie der Interneteinsatz im Rahmen von kommunalen Bürgerbeteiligungsverfahren untersucht. Zudem wird analysiert, wie Kommunen Internetdokumentationen bei Beteiligungsverfahren einsetzen.

Für eine Bestandsaufnahme aller durchgeführten Beteiligungsformate wurde eine Sekundäranalyse bereits erhobener Daten einer Kommunalbefragung in Baden-Württemberg von Brettschneider, Remer-Bollow und Thoms (2015) durchgeführt. Um den Einsatz des Internets und insbesondere von Internetdokumentationen zu untersuchen, wurden Webseiten zu kommunalen Beteiligungsverfahren recherchiert und analysiert. Mithilfe von leitfadengestützten Experteninterviews mit Bürgermeister und Verwaltungsmitarbeitern wurden die Forschungsergebnisse anschließend hinterfragt und ergänzt.

Die Ergebnisse der Studie deuten auf eine weite Verbreitung von nicht-dialogischen Informationsformaten hin. Mit 20 verschiedenen durchgeführten dialogorientierten Formaten ist die Beteiligungslandschaft in Baden-Württemberg dennoch recht vielfältig. Die Studie konnte zeigen, dass insbesondere zwischen der Formatwahl und dem Beteiligungsthema sowie der Ortsgröße ein Zusammenhang besteht. Viele Kommunen verzichten darauf, Onlineformate bei Beteiligungsverfahren einzusetzen und sehen auch künftig nicht vor, neue innovative Formate einzusetzen. Außerdem konnten im Rahmen der Studie vier verschiedene Arten von Internetdokumentationen identifiziert und beschrieben werden. Diese stehen in Zusammenhang mit der Ortsgröße, der Einrichtung einer kommunalen Verwaltungsstelle für Beteiligung und dem Ziel der Konfliktmilderung.

Art der Arbeit: Masterarbeit

Verfasserin: Alexandra Pfeleiderer

E-Mail: alex.pfeleiderer@gmail.com